

Selbstverpflichtung für Mitarbeitende bei FIS - Flüchtlingsarbeit in Stetten

zu den Themen Vernachlässigung und Gewalt - insbesondere sexuelle Gewalt - und Datenschutz

Das Engagement für Flüchtlinge in Stetten wird durch das Miteinander von Einheimischen und Fremden lebendig. Dieses Miteinander soll von gegenseitigem Vertrauen geprägt sein. Vertrauensvolle Beziehungen geben unseren Flüchtlingen, vor allem auch den Kindern, Sicherheit und stärken sie. Beziehung und Vertrauen dürfen nie ausgenutzt werden.

1. Wir stärken die uns anvertrauten Mädchen und Jungen, Frauen und Männer. Wir gehen achtsam mit ihnen um und schützen sie vor Schaden, Gefahren und Gewalt.
2. Wir verpflichten uns, alles zu tun, dass bei uns Vernachlässigung, sexuelle Gewalt und andere Formen von Gewalt verhindert werden.
3. Wir nehmen die individuellen Grenzempfindungen aller wahr und respektieren sie.
4. Wir greifen ein bei Anzeichen von sexistischem, diskriminierendem, rassistischem und gewalttätigem Verhalten in verbaler und nonverbaler Form.
5. Wir verzichten auf abwertendes Verhalten. Wir achten darauf, dass wertschätzender und respektvoller Umgang untereinander gepflegt wird.
6. Wir respektieren die Intimsphäre und die persönliche Schamgrenze der Flüchtlinge.
7. Wir leben einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz.
8. Wir missbrauchen unsere Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu den uns anvertrauten Menschen.
9. Wir achten auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Flüchtlinge. Wir vertuschen sie nicht und reagieren angemessen darauf.
10. Wir suchen kompetente Hilfe, wenn wir gewaltsame Übergriffe, sexuellen Missbrauch, sowie Formen der Vernachlässigung vermuten.

Datenschutz: Wir behandeln alle personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften.

Name:

.....

Datum + Unterschrift:

.....